

Kurze / lange Optiken

Abhängig von der Brennweite spricht man von kurzen (Weitwinkel-) und langen (Tele-)Optiken. Kurze Optiken werden dann eingesetzt, wenn man eine große tiefscharfe Durchzeichnung des Bildes wünscht: lange Optiken führen dagegen zu „flachen“ Bildeindrücken, weil das Tiefenschärfenfeld viel enger ist und sich die scharfen Gegenstände aus der Umgebung herauszulösen scheinen.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/k:kurzelangeoptiken-1558>

Last update: **2012/10/12 14:06**

